

Ressort: Lokales

Sachsen-Anhalt bringt Flüchtlinge in ehemaligem Luxushotel unter

Halle (Saale), 11.09.2015, 13:35 Uhr

GDN - Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt wird ab Oktober dieses Jahres ein ehemaliges Luxushotel in Halle an der Saale als Übergangsunterkunft für Flüchtlinge nutzen. Wie die Maritim Hotelgesellschaft am Freitag mitteilte, wurde mit dem Land ein Mietvertrag über drei Jahre unterzeichnet - mit Option auf Verlängerung.

In dem Hotel sollen bis zu 740 Flüchtlinge Platz finden. Den 80 Mitarbeitern, davon 17 Auszubildende, wurde angeboten ihre Arbeit in einem der deutschlandweit 35 Maritim-Häuser fortzusetzen, vorzugsweise in Magdeburg oder Dresden. "Den Azubis haben wir die Weiterbeschäftigung garantiert", so Gerd Prochaska, Geschäftsführer der Hotelgesellschaft. "Unsere Anstrengungen richten sich nun darauf, für alle Betroffenen eine gute und zukunftsorientierte Lösung zu finden." Sachsen-Anhalt hat in diesem Jahr bisher rund 11.000 Flüchtlinge aufgenommen, bis zum Jahresende soll die Zahl auf 23.000 steigen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-60154/sachsen-anhalt-bringt-fluechtlinge-in-ehemaligem-luxushotel-unter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619